

WAS MACHT EIGENTLICH...

... Detlef Gödicke?

Detlef Gödicke kennen viele Leser seit Jahrzehnten als rührigen Macher in Sachen Musik/Kultur, als Inhaber des Musikgeschäftes „Musicland OHZ“ in Osterholz-Scharmbeck, als „Dr. Akkordeon“ und als Musiker u. A. bei den „Irish Bastards“. Er ist aber auch Ehemann und Vater und neuerdings Politiker. Bei den letzten Wahlen wurde er in den Rat der Stadt Osterholz-Scharmbeck gewählt und hat nun noch mehr zu tun als ohnehin schon. Hier ein kurzes Interview mit ihm, das seine Ziele und Wünsche unseren Lesern offenlegen soll.

DG: Ich durchlebte den klassischen Weg an der hiesigen Kreismusikschule, Glockenspiel, Blockflöte und dann Akkordeonunterricht. Ein Klavier konnten meine Eltern sich nicht leisten, da fiel die Wahl eher zufällig auf das „Schifferklavier“. Mit 14 bekam ich einen neuen Akkordeonlehrer, Günther Wodarczyk aus Polen, ich musste ihm beim ersten Unterricht etwas vorspielen. Danach sagte er mir: wenn du jeden Tag zwei Stunden übst, mach ich was aus dir. Günther hab ich viel zu verdanken, er hat mich sozusagen hochschulreif am Akkordeon gemacht. Daneben spielte

noch einen Musikverlag, ein eigenes CD-Label, bin Komponist, stelle selbst Musikerlabel her und organisiere Veranstaltungen wie z.B. die Konzertreihe – Rathaus – „unplugged“ – in OHZ. Es ist viel Arbeit, aber unglaublich spannend und abwechslungsreich. Und, ich lerne, lerne, lerne, jeden Tag, mein Kopf braucht ständig Input und Output.

Wodurch entstand die Idee in die Politik zu gehen?

DG: Auch das war ein fließender Prozess. Ich war bis vor kurzem fast sechs Jahre lang in einer Bürgerinitiative hier bei uns in der Ortschaft Heilshorn tätig, wir wollten den „Windpark“ Lange Heide vor unserem Ort verhindern. Als vor drei Jahren der Stadtrat die Entscheidung für das Vorranggebiet hier fällte, habe ich nicht verstanden, obwohl alle unsere Argumente stimmig waren, dass diese „zur Kenntnis genommen“, aber abgelehnt wurden. Meine Mutter sagte mir damals: Detlef, du hast vollkommen recht, und doch keine Chance. Damals hab ich mir geschworen, dass ich das System Politik verstehen lernen will und ... ich möchte diese Strukturen aufbrechen.

Lebensmotto, weit über den Teller rand zu sehen. Und ich liebe den Spruch, den Japaner vor vielen Jahren für sich entdeckt haben: Kopieren, kopieren, modellieren. Ich beschäftige mich z.B. gerade mit dem Staatssystem des Fürstentum Liechtenstein. Irgendetwas macht der kleine Staat anders als wir, denn die Bürger dort gelten als das zufriedenste und glücklichste Volk der Welt. Vielleicht lässt sich da ja etwas für uns kopieren, dann kopieren und für uns passend modellieren.

Was sind Ihre musikalischen Ziele?

DG: Allem voran steht natürlich die Reunion meiner Schülerband von 1979 – LAKE PLACID – und das Reunion-Konzert am 25. November 2017 in der Stadthalle OHZ. Nach 38 Jahren unsere Kompositionen von damals neu einzuspielen, ist schon extrem spannend. Und in die Show packe ich all meine Erfahrungen aus 37 Jahren als Musiker on stage, wir werden es richtig krachen lassen.

Wie schätzen Sie Ihre Erfahrungen ein, Ihre politischen Ziele zu verwirklichen?

DG: Das wird man sehen. Die Reaktionen nach dem Wahlerfolg waren sehr rührend und viele Bürger hier setzen offensichtlich viel Vertrauen in mich und meine kommende Arbeit, allen voran die vielen Heilshorner Freunde. Und durch meine Arbeit im Musicland OHZ spreche ich die Sprache der jungen Leute, hier liegt mein ganz besonderes Ziel: junge Leute aufzuklären, wie Politik funktioniert, und was so oft an ihnen vorbei und über ihre Köpfe hinweg zu ihrem Nachteil entschieden wird.

Wie ist das Gefühl plötzlich politisch im Licht der Öffentlichkeit zu stehen für Sie?

DG: Das macht mir nichts aus, ich bin ja auch das Scheinwerferlicht auf den musikalischen Bühnen dieser Welt von klein auf gewohnt.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für die Beantwortung der Fragen und wünschen menschlich, politisch und beruflich alles Gute. (hg)



Detlef Gödicke – Mit Tempo 300 in den Stadtrat (Foto: Marco Fleischhut)

Sehr geehrter Herr Gödicke, vielen Dank dass Sie sich die Zeit genommen haben uns folgende Fragen zu beantworten:

Wie lange leben und arbeiten Sie bereits in Osterholz-Scharmbeck?

DG: Ich bin 1967 mit meinen Eltern hierher gezogen, wir wohnten zuvor in Meppen, mein Vater arbeitete in OHZ im Zollamt und wir zogen ihm hinterher. Man kann also sagen, dass ich im nächsten Jahr „goldene Hochzeit“ mit meiner Stadt feiern kann.

Was hat Sie zur Musik gebracht?

ich noch E-Gitarre in einer Schülerband, Lake Placid, mit der wir sogar in der Jugendzeitschrift BRAVO landeten. Diese Band werden wir in 2017 nach 38 Jahren wieder aufleben lassen.

Füllen Sie die vielfältigen Aufgaben als Musiker, „Dr. Akkordeon“ und Firmeninhaber nicht mehr aus?

DG: Ich hab schon immer Wege gesucht, meinen Ideen und Visionen Raum zu geben. Und alles, was ich heute mache, ist in meinem Lebensfluss entstanden, es waren für mich logische Konsequenzen aus Dingen, die mit mir und um mich herum passierten. Ich habe ja auch

Was hält Ihre Familie davon?

DG: Sie steht komplett hinter mir und ist stolz darauf, dass ihr „Rock `n` Roller“ jetzt im Stadtrat sitzt.

Was sind Ihre politischen Ziele?

DG: Das habe ich sehr deutlich auf meiner politischen Internetseite www.detlefgoedicke.de dargelegt. Allem voran möchte ich mehr Bürgernähe. Bildung und Kultur sind für mich sehr wichtig, es kann doch nicht sein, dass sich ein Volk unbedingt unterhalb des Intelligenzquotienten ihrer Politiker tummeln muss. Dazu kommt mein